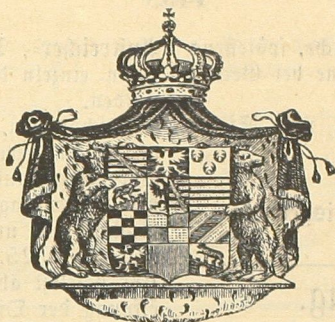


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Scheitler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker
für Coswig bei Hrn. C. Wenge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 147.

Dessau, Freitag, den 22. September

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzoglichen Hofmaler Carl Triebel in Berlin gnädigst zu gestatten geruhet, den ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehenen Titel „Professor“ annehmen und führen zu dürfen.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:
Fol. 64. „Callmann Goldschmidt in Güsten“
(Schnittwaaren und rohe Wolle);
Inhaber: Kaufmann Callmann Goldschmidt
in Güsten,
ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.
Bernburg, 19. September 1865.
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Brey mann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Procura:
Fol. 64. Rubr. 3. Für die Firma:
„Callmann Goldschmidt in Güsten“
ist Procurist:
der Kaufmann Salomon Goldschmidt in
Güsten.
ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.
Bernburg, 19. September 1865.
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Brey mann.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ertheilungshalber soll der von dem verstorbenen Gemeindevdiener Christian Teufe in Frose nachgelassene Ackerplan Nr. 842. a., b., c.

und d. von 3 Morgen 70 Q.-Ruthen an der See in Froser Flur, ausgewiesen für

- 1 Morgen Zehntacker am Reinstedter Wege, acquirirt ex doc. de 8. October 1807,
 - 1 Morgen Malteracker am Osterberge, acquirirt ex doc. de 30. April 1822,
 - 1 Morgen Malteracker auf dem Burgwege, acquirirt ex doc. de 25. Juli 1843,
 - ½ Morgen Malteracker am Reinstedter Wege, acquirirt ex doc. de 22. Septbr. 1849,
- meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. October a. o.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Bendix'schen Gasthose in Frose vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Heinemann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche,

bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 28. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Bekanntmachung.

Die beim Neubau des Rathhauses in Raguhn vorkommenden Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-,

Anstreicher-, Töpfer- und Klempnerarbeiten sollen einzeln dem Mindestfordernden übergeben werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen in unserem Rathszimmer zu Raguhn in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr und in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Montag, den 25. September, Vormittags 11 Uhr daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerten stattfindet.

Raguhn, 17. September 1865.

Bürgermeister und Rath.
Gröpler.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 24. Sept., Vorm. 8 Uhr: Hr. Kirchencand. Bobbe.

Vorm. 10 Uhr: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Archidiac. Popitz.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonnabend, den 23. Sept., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Mittwoch, den 27. Sept., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meigel.
(Vom 24. Sept. bis 7. Oct. Amtswochen des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 23. Sept., Nachm. 2 1/2 Uhr Beichte.

Sonntag, den 24. Sept., Vorm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Nachm.: Hr. Pf. Krüger aus Pödnitz.
Dienstag, den 26. Sept., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 23. Sept., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 24. Sept., Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geborene:

9 Söhne (1 todt geb.), 6 Töchter.

Getrauet:

17. Sept. Der Ziegelstreicher Fr. Müller mit Louise Wille.

Der Handarbeiter L. Gummel aus Sosnitz mit Friederike Bachsmuth.

21. " Der Beretter Carl Weise mit Louise Pauline Hendrich aus Weimar.

Gestorben:

13. Sept. Des Bäckermeisters W. Zickert ungetaufter Sohn, wenige Stunden alt.

14. " Des Oberhornisten Carl Kupfer Tochter, Hedwig, 10 M. 3 W. 5 T.

16. " Des Steueraufsehers L. Scheil Sohn, Oscar, 9 M. 2 W. 5 T.

17. " Des Werkführers F. Born Tochter, Minna, 3 J. 10 M. 2 W. 4 T.

18. " Der Louise Schröder Zwillingsohn, Wilhelm, 2 W. 5 T.

Des Blattbindermeisters Chr. Heckert Tochter, Bertha, 6 J. 5 M. 2 T.

Des Holzhändlers C. Hanisch Zwillingstochter, Ida, 3 W. 1 T.

20. " Der Handarbeiter F. Hoffmann, 40 J. 6 M. 3 W. 5 T.

Die Stiftpensionairin Leopoldine Schneider, 78 J.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Mühlengrundstück im Herzogthume Anhalt, enthaltend eine Mahlmühle mit einem deutschen und einem französischen Steine, 28 Morgen Acker und 10 Morgen Wiesen, soll veränderungs halber verkauft werden. Die Bedingungen sind auf portofreie Anfragen durch mich zu erfahren; bemerkt wird jedoch, daß der Verkäufer die sofortige Anzahlung von 3000 bis 4000 Thaler verlangt.

Wittenberg, 19. September 1865.

Der Concipient Grohmann,
Coswiger Straße Nr. 288.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist die kleinere Hälfte der Oberetage vom 1. April k. J. an zu vermieten.

Flößergasse Nr. 34. ist eine kleine meublirte Stube an eine einzelne Person zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Eine Wohnung von großer und kleiner Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist den 1. April 1866 zu vermieten

Grüne Gasse Nr. 9.

Eine kleine Stube ist zu vermietben
Böhmische Gasse Nr. 13.

Eine größere Wohnung zum Preise von 100
bis 120 Thlr. ist zu vermietben. Näheres in
der Expedition d. Bl.

Sofort zu vermietben ist eine meublirte Par-
terre-Wohnung, bestehend aus einer oder zwei
Stuben nebst Cabinet, auf Verlangen auch Küche.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu
vermietben. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Die diesjährige Grummet-Ernte am neuen
Schügenhause im Thiergarten soll Sonnabend,
den 23. September, früh 10 Uhr unter den
im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
meistbietend verpachtet werden.

Der Vorstand.

Verkaufs - Anzeigen.

Um mit meinen jetzt noch vorräthigen

Tapeten und Bordüren

schnell zu räumen, verkaufe ich dieselben zu sehr herabgesetzten Preisen.

H. Döring.

Gutes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhin-
dert, das Wachstum aber dermaßen bewirkt,
daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste
Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erster-
benden Haare von Neuem, macht sie schön glän-
zend, zart und geschmeidig und verhindert das
frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei
Kindern anzuwenden, da es den Grund zu
einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig
als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr.
und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich
auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J.
und ist dasselbe mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei
Herrn H. Döring.

Verfertigt von Carl Zahn,

Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man
solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne
Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für
den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe
& Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,
pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun
und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird
der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Bergmann's Zahneife und Zahnpasta,

weltberühmt und allgemein beliebt, ist
in stets frischester Qualität vorräthig zu 3
und 4 Sgr. bei **Carl Rusch jun.**

Fertige Arbeitshemden

von gutem Leinen, dauerhaft gearbeitet, in weiß,
blau und blau-weiß gestreift empfiehlt

Heinr. Kutscher.

Acht Stück Oelgemälde, verschiedene große
Landschaften, Schweizer- und Rheingegen-
den, sind preiswürdig zu verkaufen
Kreuzgasse Nr. 15.

Feinste thüringer Amts-Butter in bekannter
Qualität empfiehlt **Albert Arendt.**

Borsdorfer Apfelwein

in feinsten, rein gehaltenen Waare empfing wie-
der und empfiehlt die Flasche zu 4 Sgr., für
1 Thlr. 8 Flaschen **H. C. Schöck.**

Ein eiserner Ofen ist billig zu verkaufen
Neumarkt- und Cavalterstraßen-Ecke
Nr. 41., Thorweg links.

Prima Peru - Guano,

ammoniakalischen Superphosphat aus Peru - Guano

halten wir dem verehrten landwirthschaftlichen Publikum in bekannter Güte empfohlen.

Carl Fürstenheim's Erben in Röthen,
Controllager der Anhaltischen Versuchstation.

Veränderungshalber sollen ein antiker Schreibsecretair, ein Schreibpult, ein Spiegel, ein Waschtisch und mehrere andere Wirthschaftsgegenstände verkauft werden

St. Johannisstraße Nr. 3.

St. Georgenstraße Nr. 11. kann Dünger abgefahren werden.

Der der Gemeinde Rosigkau gehörige Zuchttier soll Sonnabend, den 23. September, Nachmittags 5½ Uhr im Locale des Gastwirths Zabel daselbst meistbietend verkauft werden.
Der Gemeinde-Vorstand.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter Julie mit dem Kaufmann Herrn Louis Gerngroß in Nürnberg zeigen wir, statt jeder besondern Meldung, hiermit ergebenst an.

Deffau, 19. September 1865.

Philipp Tuchmann und Frau.

Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung die freudige Mittheilung, daß meine liebe Frau Flora, geb. Bertram, heute Morgen 9 Uhr von einem muntern Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Deffau, 21. September 1865.

Julius Reichenheim.

Nach langen, schweren Leiden starb heute früh 8 Uhr sanft und ruhig unsere gute Tochter und Schwester Albertine in einem Alter von 15 Jahren 5 Monaten.

Tiefbetrübt zeigen Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht hiermit an

Wittwe Wilhelmine Schrödter
und Kinder.

Deffau, 21. September 1865.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags um 5 Uhr statt.

In Folge meiner Bitte um milde Gaben für die Unglücklichen in Palästina sind bisher 63 Thlr. 5 Sgr. eingegangen, die ich mit dem Verzeichniß der Spender am 20. September d. J. an das Comité zur Sammlung von

Spenden für die Unglücklichen in Palästina nach Halberstadt übersandt habe.

Für die erfreuliche Bethätigung edler Menschenfreundlichkeit sage ich meinen werthen Mitbürgern, die mir bei dieser Sammlung mit ihrem Vertrauen bereitwilligst entgegenkamen, hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Rabbiner Dr. Gustav Philippson.

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielen Beweise der Liebe, womit unsere Freunde und Nachbarn den Sarg unserer kleinen entschlafenen Bertha mit Blumen schmückten und die Verstorbene zur Gruft geleiteten, unseren herzlichsten Dank hiermit abzustatten.

Chr. Sedert und Frau.

Agenten - Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum, noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. Reflectanten belieben ihre Adressen unter den Buchstaben B. B. Nr. 20. an die Expedition d. Bl. franco einzureichen.

Eine Wirthschafterin für Küche und Haus findet bei gutem Lohne Stellung. Der Antritt kann womöglich sofort geschehen. Näheres im Nachweisungs-Büreau von H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

St. Georgenstraße Nr. 9.,
eine Treppe hoch.

Ein gebildetes, junges Mädchen aus nobler Familie, welches jetzt noch in Stellung ist und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht als Gesellschafterin oder als Hülf der Hausfrau zum 1. October d. J. gern in Deffau placirt zu sein.

Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre C. B. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gewandter Kellnerburche findet zum 1. October einen Dienst
im goldenen Schiff.

Magdeburg - Köthen - Halle - Leipziger Eisenbahn - Actien Litt. B.

Die Besorgung der fünften Einzahlung oder auch Vollzahlungen auf obige Actien vermittelt bis 27. d. Mts.

Dessau, im September 1865.

Aug. Sonnenthal.

Die Personen, welche für die bevorstehende Campagne zur Arbeit notirt sind oder sich dazu noch melden wollen, haben sich

Sonntag, den 24. d. Mts., früh 8½ Uhr zur Posten-Vertheilung bei uns einzufinden.

Zuckerfabrik zu Elsnigk.

Dienstag Nachmittag wurde durch die Cavalier- und Mittelstraße, Lange Gasse, Post- und Zerbster Straße bis auf den Gänsewall eine goldene Brosche verloren. Dem Wiederbringer 1 Thaler Belohnung

Franzstraße Nr. 12.

Eine goldene Ohrlocke mit rothen Steinen ist Donnerstag von der Leipziger Straße bis zur Schulstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Leipziger Straße Nr. 64. abzugeben.

Vergangenen Sonntag hat sich ein dunkelgraubrauner Pinscher, glattbaarig, mit verstuften Ohren und Schwanz, verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung durch die Expedition d. Bl.

Mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung führe ich das von meinem verstorbenen Manne, dem Kaufmann Eugène Naigélé, hier selbst unter der Firma Eugène Naigélé betriebene

Weingeschäft

unverändert fort. Mit dieser Anzeige verbinde ich die ergebenste Bitte, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen auch ferner fortbestehen zu lassen, und halte ich deshalb das Weinlager zur gefälligen Abnahme empfohlen.

A. Naigélé.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß und ohne jede innerliche Medicin geheilt. Adresse: **W. 25. poste restante Heidelberg** in Baden. (Franco gegen franco.)

Vieh-Versicherungs-Verein zu Elsnigk.

Montag, den 2. October, Vormittags von 8 bis 11 Uhr sind pro Thaler Versicherungssumme 2 Pf. Beitrag zu entrichten. — Etwaige Aenderungen der Policen und sonstige Ausfertigungen geschehen vom 1. October ab nur wöchentlich einmal, und zwar am Mittwoch jeder Woche Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Elsnigk, 18. September 1865.

Der Vorstand.

Mein Kollfahrwerk empfehle ich zum Transportiren von Meubles u. s. w. ganz ergebenst.
Jr. Bringezu,
Leipziger Straße Nr. 39.

Wir, Unterzeichnete, haben uns über das Inserat in Nr. 142. des Anhaltischen Staats-Anzeigers, das nur das Ergebnis falscher Aussagen war, gegenseitig geeinigt.

Quellendorf, 21. September 1865.

August Schade.

Friedrich Klebe.

Die Lotterie von Kunstwerken zur Erbauung eines Künstlerhauses in Dresden

hat am 28. und 29. August durch Königl. Sächs. Notare und unter Aufsicht der Königl. Polizei-Direction ihre Ziehung ausgeführt. Gewinn-Verzeichnisse sind an den Loos-Vertriebsstellen und auf frankirte Briefe direct durch Ernst Arnold's Kunsthandlung in Dresden zu erhalten.

Dresden, 4. September 1865.

Die ComMISSION für das Künstlerhaus.
H. Bürkner, Prof.

Deutscher Turnverein.

Sonabend, den 23. d. Mts., Abends 8 Uhr declamatorisch-musikalische Abendunterhaltung in der Turnhalle, wozu sämtliche Mitglieder nebst ihren Familien hierdurch eingeladen werden.

Morgen, Sonnabend, früh und Abends Karpfen (polnisch) bei **G. Knoche.**

Singacademie.

Sonnabend, den 23. September, Nachmittags 4 Uhr: Probe von **Glas** mit Quartettbegleitung. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Literarische Anzeige.

Um allen frechen und gefährlichen Schwindeleien, welche alltäglich gegen

Geschlechtskranke

und männlich Geschwächte verübt werden, ein Ende zu machen, ist in der Schulbuchhandlung in Leipzig ein Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung,

erschienen, von welchem jetzt die 69. Auflage ausgegeben wird.

Im vorigen Jahre haben mehr als 2000 Kranke diesem Buche rasche und sichere Hilfe zu danken gehabt, weshalb den Regierungen in einer besondern Denkschrift Vorlagen gemacht und die vollkommene Nothwendigkeit dieses Heilverfahrens dargelegt wurde.

Hiernach ist auch die Erlaubniß zur Ankündigung und Verbreitung dieses Buches von der Herzoglichen Hochlöblichen Anhaltischen Regierung mittelst Rescripts vom 1. September 1865 ausdrücklich erteilt worden.

Zu warnen ist aber vor 2 Büchern mit ähnlichen Titeln: 1) vor dem von **Laurentius**, welches den Zweck hat, für den Verkauf einer Mixtur zu wirken, die, **völlig nutzlos**, 40 Thlr. kostet, und 2) vor der in **Hamburg** unter dem Namen des **Dr. La Mert** erschienenen schlechten Uebersetzung, welches ein ähnliches Gebräu für 50 Thlr. empfiehlt. Diese Geldprellereien soll unser Buch und unser reelles Heilverfahren unterdrücken und darum achte man genau darauf, die richtige **Retau'sche** Ausgabe zu bekommen.

Man erhält dieses Buch für 1 Thlr. in jeder Buchhandlung.

Der den Gebrauch des Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres beginnt, ist mit der Wirkung zufrieden

und setzt dessen Gebrauch fort, wie das nachstehende Schreiben documentirt.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Rhedden, 11. März 1865.

„Ew. Wohlgeboren werden aus Ihren Büchern ersehen, daß ich bereits 2 Jahre zur Kräftigung meiner in Folge eines hartnäckigen Lungenkatarrhs sehr angegriffenen Gesundheit Ihr Malzertract-Gesundheitsbier benutze, und ich verdanke es dem Genuße desselben wesentlich, daß ich seit dem Monat Mai v. J. mich recht wohl befunden habe. Leider aber hatte ich den Gebrauch Ihres Gesundheitsbieres bereits über zwei Monate ausgesetzt und dieses, wie die sehr strenge Witterung waren wohl die Ursache, daß vor 14 Tagen mein Lungenleiden in heftigster Weise mit allen seinen Plagen, als: Husten, Stiche, Auswurf, Fieberaufregung und gänzliche Abspannung der Kräfte, wiederkehrte. In Folge der Anordnungen meines Arztes befinde ich mich jetzt bereits wieder ziemlich wohl, nur noch sehr schwach; ich ersuche Sie daher u.“ (Folgt Bestellung.) Ueber die fernere Wirkung Ihres Malzertract-Gesundheitsbieres behalte ich mir Mittheilungen vor u.

Haber, pens. Bürgermeister.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schuch**.

Außerdem sind Niederlagen bei
Herrn **C. F. Witte** in Jeshitz und
Gotthelf Thermann in Coswig.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kaufl. Warnke a. Pforzheim, Levy u. Levysohn a. Breslau, Becker a. Wilhelmshütte, Becker a. Mainz, Schulz a. Leipzig, Hoffmann u. Wolff a. Bremen, Neumann u. Damm a. Berlin, Beringros a. Nürnberg, Neubauer a. Magdeburg und Kallig a. Hamburg.

Goldener Hirsch: Oberst a. D. v. Niedel a. Baudersgau, Garten-Director Jülke a. Erfurt, Pastor Schulze a. Klein-Mühlingen, Baumeister Klein a. Wrezen, Kaufl. Luther a. Halle, Goldbach a. Magdeburg, Rau a. Köln, Goldschmidt nebst Familie a. Oldenburg, Engelmann a. Leipzig, Stemmler u. Schüss mit Sohn a. Berlin und Gottschalk a. Geseleben.

Goldener Ring: Hofschauspieler Patonay a. Wien, Director Sundermann a. Pforzheim, Amtmann Binswanger a. Burgkennitz, Geheimer Rechnungs-Rath Langertshaus a. Prag, Kaufl. Berg a. Hannover, Gundelach a. Leipzig, Rumpsch a. Poyerswalde, Menzel a. Fürstenberg und Rothschild a. Bingen.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 22. September: 14°.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.